

Schulinterner Lehrplan Kunst

Q1.1 Unterrichtsvorhaben

Stand: Mai 2015, Str, Kru

Abitur 2016		<p>Theorie</p> <p>Auseinandersetzung mit Individualität in den Porträts der grafischen und malerischen Werke von Rembrandt Harmenzs. van Rijn / Otto Dix</p> <p><i>Im Leistungskurs zusätzlich: Marlene Dumas</i></p>	<p>Praxis</p> <p>Zeichnerische und malerische Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbst</p>
Abitur 2017		<p>Theorie</p> <p>Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe im grafischen und malerischen Werk von Rembrandt Harmenzs. van Rijn und in der Porträtmalerei (1965 bis 1990) von Gerhard Richter unter Verwendung der von ihm im sog. „Atlas“ gesammelten fotografischen Vorlagen</p> <p><i>Im Leistungskurs zusätzlich: Marlene Dumas</i></p>	<p>Praxis</p> <p>Zeichnerische und malerische Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbst</p>
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	<p>Die Schülerinnen und Schüler (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</p> <p>(ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,</p>
	Gesamtgefüge	<p>Die Schülerinnen und Schüler (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</p> <p>(GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,</p> <p>(GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption</p>

		<p>Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen, (GFR4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung, (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</p>	<p>des Bildgefüges für eigene Gestaltungen, (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen).</p>
	Bildstrategien	<p>Die Schülerinnen und Schüler (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten, (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken, (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren), (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess, (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.</p>
	Bildkontexte	<p>Die Schülerinnen und Schüler (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, (KTR4) vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/ Konsumwelt und der bildenden Kunst,</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,</p>
Inhalte	Materialien / Medien	Div. Kunstbände der Oberstufe,	Unterschiedliche Papiere und Malgründe, div Zeichen- und

			Malmittel
	Epochen / Künstler	Renaissance, Barock, Goldenes Zeitalter / Rembrandt Abitur 2016: Expressionismus, Neue Sachlichkeit, Dadaismus / Dix (im LK zusätzlich Marlene Dumas) Abitur 2017: G. Richter, Neuer Realismus (im LK zusätzlich Marlene Dumas)	
	Fachliche Methoden	Vertiefende werkimmanente Bildanalyse	Darstellungstechniken, Materialgerechtigkeit
Leistungskonzept	Diagnose	Siehe Leistungskonzept	
Zeitbedarf		20 h	20 h

Schulinterner Lehrplan Kunst

Q1.2 Unterrichtsvorhaben

Abitur 2016		Theorie Mensch und Raum im fotografischen Werk von Andreas Gursky und im plastischen Werk von Alberto Giacometti <i>Im Leistungskurs zusätzlich:</i> im grafischen und malerischen Werk von Alberto Giacometti	Praxis Fotografische Auseinandersetzung mit der eigenen Erfahrungswelt Begriffsgeleitete Erprobungen von Figur-Raumbeziehungen
Abitur 2017		Theorie Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe im grafischen und malerischen Werk (1930 bis 1944) von Pablo Ruiz y Picasso	Praxis Fotografie und Malerei zwischen Gegenstandsbezug und Abstraktion
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	Die Schülerinnen und Schüler (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild, (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren	Die Schülerinnen und Schüler (ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken,

	<p>Funktionen im Bild, (ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität, (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</p>	<p>Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen, (ELP4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht.</p>
Gesamtgefüge	<p>Die Schülerinnen und Schüler (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand, (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen, (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen), (GFR4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung, (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit), (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen, (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen).</p>

		Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.	
Bildstrategien	Die Schülerinnen und Schüler (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren), (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten, (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen	Die Schülerinnen und Schüler (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken, (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren), (STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen, (STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv, (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess, (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen, (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.	
Bildkontexte	Die Schülerinnen und Schüler (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, (KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer	Die Schülerinnen und Schüler (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,	

		unterschiedlichen historischen Kontexte, (KTR4) vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/ Konsumwelt und der bildenden Kunst, (KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.	
Inhalte	Materialien / Medien	Div. Kunstbände der Oberstufe,	Digitale Fotografie und Bildbearbeitungsprogramme Ton, Wachs, Gips, Draht
	Epochen / Künstler	Klassische Moderne und aktuelle Strömungen	
	Fachliche Methoden	Vertiefende werkimmanente Bildanalyse	Darstellungstechniken und Materialgerechtigkeit
Leistungskonzept	Diagnose	Siehe Leistungskonzept	
Zeitbedarf		20 h	20 h

Schulinterner Lehrplan Kunst

Q2 Unterrichtsvorhaben

Stand: Mai 2015, Str, Kru

Abitur 2016/17		<p>Theorie</p> <p>Konstruktion von Erinnerung in den Installationen und Objekten von Christian Boltanski</p> <p><i>Abitur 2016: Im Leistungskurs zusätzlich: Louise Bourgeois</i></p>	<p>Praxis</p> <p>Gestaltung von Erfahrungsräumen</p>
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	<p>Die Schülerinnen und Schüler (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild, (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler (ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen, (ELP4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht.</p>
	Gesamtgefüge	<p>Die Schülerinnen und Schüler (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand, (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen, (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen), (GFR4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen, (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen).</p>

		<p>und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung,</p> <p>(GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</p> <p>(GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</p>	
Bildstrategien	<p>Die Schülerinnen und Schüler (STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,</p> <p>(STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),</p> <p>(STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten,</p> <p>(STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,</p> <p>(STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),</p> <p>(STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,</p> <p>(STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,</p> <p>(STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.</p>	
Bildkontexte	<p>Die Schülerinnen und Schüler (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,</p>	

		historische Bedingtheit von Bildern, (KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.	(KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen, (KTP3) realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen.
Inhalte	Materialien / Medien	Div. Kunstbände der Oberstufe	Div. Materialien
	Epochen / Künstler	Kunst des 20. Jahrhunderts	
	Fachliche Methoden	Werkimmanente und werkübergreifende Analyse und Interpretationsverfahren	Darstellungs- und Materiagerechtigkeit
Leistungskonzept	Diagnose	Siehe Leistungskonzept	
Zeitbedarf		20 h	20 h